

## STEIGENDE PASSAGIERZAHLEN

### Auf Berlins Flughäfen wird es eng

Samstag, 13. Dezember 2008 23:45 - Von Katrin Schoelkopf

**Bis Ende des Jahres werden auf den Berliner Airports insgesamt 21 Millionen Fluggäste erwartet. Das ist ein überaus erfreuliches Ergebnis. Allerdings wirft es die Frage auf, ob der neue Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg International (BBI) nicht schon bei seiner Eröffnung 2011 am Ende seiner Kapazität angelangt ist.**



Nichts geht mehr? Auf dem Flughafen Tegel sind Slots für Starts und Landungen morgens und abends stark gefragt

*Foto: dpa*

Im vergangenen Jahr sind an den damals noch drei Berliner Flughäfen Tegel, Tempelhof und Schönefeld insgesamt 20,04 Millionen Fluggäste gezählt worden. Für 2008 erwartet Flughafenchef Rainer Schwarz bereits ein „klares Überspringen der 21-Millionen-Marke“. Der 20-millionste Passagier wurde just am Flughafen Tegel empfangen, ein Fluggast von Hainan Airlines, die seit September Peking mit Berlin verbindet. Die Strecke läuft besser als erwartet, und Hainan-Deutschland-Direktor Raymond Chen kündigte an, die Präsenz in Berlin und Europa in den nächsten Jahren „kontinuierlich auszubauen“.

Die Wachstumsraten bei den Passagieren an den Berliner Flughäfen lagen in den vergangenen Jahren bei acht Prozent und damit im Bundesvergleich überdurchschnittlich hoch. Auch in den ersten neun Monaten dieses Jahres lag die Quote bei 8,3 Prozent. Ein überaus erfreuliches Ergebnis, das allerdings die Frage aufwirft, ob der neue Hauptstadtflughafen Berlin Brandenburg International (BBI) nicht schon bei seiner Eröffnung im Herbst 2011 am Ende seiner Kapazität angelangt ist. Nicht, was die

Startbahnkapazität anbelangt, eng kann es im Terminal und an den Fluggastbrücken werden. Denn das Abfertigungsgebäude ist für maximal 25 Millionen Passagiere pro Jahr ausgelegt.

Bis zur Eröffnung des dann einzigen Flughafens der Region sind es noch knapp drei Jahre. Nicht nur Fachleute, sondern auch „Otto Normalverbraucher“ können sich ausrechnen, dass die Terminal-Kapazität bei einem angenommenen Wachstum von jährlich nur fünf Prozent bei Eröffnung des BBI bereits ausgereizt ist.

### **DIE LUFTHANSA SPRICHT VON EINEM "SCHILDBÜRGERSTREICH"**

Auch die Flughafengesellschaft geht davon aus, dass für den Flughafen bei seiner geplanten Eröffnung am 30. Oktober 2011 „eher 25 Millionen Passagiere“ erwartet werden können. Damit ist der neue Flughafen dann bedarfsgerecht gebaut, aber eben auch extrem „eng“ geplant, wenn nicht gar zu klein. Selbst wenn das Terminal möglicherweise zwei Millionen Passagiere mehr verkraftet, müsste längst der Bau einer der zwei geplanten Terminalsatelliten in der Planung sein, heißt es in Fachkreisen. Die Lufthansa nannte es kürzlich einen „Schildbürgerstreich“, dass der notwendige Fluggast-Tunnel vom Terminal zu den weiteren vorgesehenen Boardingeinrichtungen („Satelliten“) nicht bereits heute mitgebaut wird. Unterbleibe dies, müsse das Vorfeld später aufwendig und den Flugverkehr störend aufgerissen werden.

Die Flughafengesellschaft sieht dafür keine Notwendigkeit. Sie teilte mit, dass die notwendige zweistellige Millionensumme für den Tunnel um der „Vorratshaltung“ willen jetzt nicht investiert werde. Angaben, wann mit dem Bau der „Satelliten“, die die Passagierkapazität bis auf 40 Millionen steigern sollen, begonnen wird, gibt es nicht. Die erste Ausbaustufe werde „ein paar Jahre halten“ heißt es vonseiten der Flughafengesellschaft. „Alles, was danach kommt, obliegt der Marktentwicklung. Wir haben da eine maximale Flexibilität.“

### **LETZTLICH WEISS NIEMAND, WIE SICH DER FLUGVERKEHR ENTWICKELN WIRD**

Eine große Airline nennt den Bau des BBI „nicht besonders großzügig“ und „einen Billigflughafen“. Falls die Wachstumskurve abflaute, werde der BBI jedenfalls kein Problem bekommen, da er knapp kalkuliert sei, heißt es ironisch.

Letztlich weiß aber niemand genau, wie sich der Flugverkehr entwickeln wird. Die Aussichten sind weniger gut. Die International Air Transport Association (IATA), der Dachverband der Fluggesellschaften, und die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) prognostizieren für 2009 einen Rückgang der Passagierzahlen um drei Prozent. ADV-Chef Ralph Beisel sagte vor wenigen Tagen aber auch, dass „danach die Verkehrszahlen auf einen umso steileren Wachstumspfad zurückkehren werden“.

Bei der Flughafengesellschaft in Berlin geht man trotz der gefeierten Rekordergebnisse in den vergangenen Jahren weiterhin davon aus, dass „wir mit 22 bis 25 Millionen Passagieren bei Eröffnung des BBI komplett richtig liegen“. Sprecher Ralf Kunkel: „Wir rechnen 2009 nicht mit einem signifikanten Wachstum, erwarten aber sehr wohl, dass wir unser Rekordergebnis von 2008 auch 2009 bestätigen, gehen also nicht von einem Minus aus.“

*Das **Berlin-Dartspiel** von Morgenpost Online stellt Sie auf die Probe: Wie gut kennen Sie die Stadt?*

[Spiel starten ▶](#)

**MEHR ZUM THEMA**

**MORGENPOST ONLINE**

Fotoserie: BBI - Europas größte Verkehrsbaustelle  
Finanzierungs-Überprüfung könnte BBI verzögern  
Fast alle BBI-Aufträge an regionale Firmen vergeben